

Samstag, 11.02.2023

Podium | 09:30–11:30 Uhr | S3
Nachfolge als Praxis solidarischer Hoffnung.
Politische Theologie, Kritische Theorien und
Soziale Bewegungen

Gerd-Rainer Horn | Andrea Müller | Jakob Frühmann

Kaffeepause 11:30-11:45 | S2

Panel III | 11:45–12:45 Uhr | S3
Normativer Horizont politischer-theologi-
scher Kritik

Über die Aktualität der marxistischen Herausforderung
für die neue politische Theologie
Daniel Barreto

Welche Hoffnung? Gedanken zu einer Aktualisierung
der Neuen Politischen Theologie für die 2020er Jahre
Martin Breul

Theology from the Margins: The Wisdom of the Ex-
cluded
Teresa Forcades OSB

Mittagspause 12:45–14:00 Uhr | S2

Abschluss | 14:00–15:30 Uhr | S3

Veranstaltet von

Prof. Dr. Saskia Wendel

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie
Eberhard-Karls Universität Tübingen
E-Mail: saskia.wendel@uni-tuebingen.de

Prof. Dr. Ulrich Engel OP

Professur für philosophisch-theologische Grenzfragen
PTH Münster / CTS Berlin

Institut M.-Dominique Chenu (Berlin)
Direktor
E-Mail: engel@institut-chenu.info

Jan Niklas Collet

Institut für Katholische Theologie (Professur für Sys-
tematische Theologie)
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
TU Dortmund

E-Mail: jan.collet@tu-dortmund.de

Wir danken der DFG für die finanzielle Unterstützung
der Tagung

Tagungsort:

Theologicum Tübingen
Liebermeisterstr. 12-18
72076 Tübingen

Die Tagung findet in den Seminarräumen S2 und S3
statt.

Nachfolge als Praxis
solidarischer Hoffnung

Gegenwart und Zukunft
Politischer Theologie(n) II



Internationale wissenschaftliche Tagung
10.–11. Februar 2023, Tübingen

Die internationale wissenschaftliche Tagung „Nachfolge als Praxis solidarischer Hoffnung. Gegenwart und Zukunft Politischer Theologien II“ will einen Raum für den offenen Dialog verschiedener Ansätze Politischer Theologien im (vorrangig) deutschsprachigen Raum zur Verfügung stellen.

Dabei soll besonders das Theologische der Politischen Theologie im Vordergrund stehen, wozu zwei der theologischen Schlüsselbegriffe des Christentums im Allgemeinen und der Neuen Politischen Theologie im Besonderen aufgegriffen werden: Zum einen ist dies der Begriff der Nachfolge, zum anderen der Begriff der (solidarischen) Hoffnung.

Insofern Nachfolge eine Praxis ist, die auf die Hoffnung des Glaubens gerichtet ist und von ihr zehrt, ist in der theologischen Reflexion damit zugleich die Frage aufgeworfen, welche Hoffnung für welche Praxis in den herrschenden gesellschaftlichen Verhältnissen gemeint ist, wie diese Verhältnisse adäquat auf den Begriff gebracht werden können und wie die derart bestimmte Praxis der Nachfolge Jesu sich realisiert und realisieren soll.

Freitag, 10.02.2023

**Begrüßung und Einführung
14:00–15:30 Uhr | Raum S3**

Saskia Wendel | Jan Niklas Collet | Ulrich Engel OP

Kaffeepause 15:30–15:45 Uhr | S2

**Panel I.1 | 15:45–18:45 Uhr | S3
Nachfolge als theologisches Schlüsselkonzept?**

Politisch-theologische Pragmatik solidarischen Glaubens, die sich der Hoffnung nicht gar so sicher ist und der ‚Nachfolge‘ nicht bedarf
Matthias Möhring-Hesse

Die neutestamentliche Exegese der Gegenwart und die ‚neue‘ politische Theologie
Lukas Bormann

Nachfolge und Followers. Ein politisch-theologischer Vergleich
Michael Hölzl

Nachfolge als ‚Common Practice‘
Sebastian Pittl

**Panel I.2 | 15:45–18:45 Uhr | S3
Motivationale Dimension einer Politischen Theologie der Hoffnung**

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst.“ Perspektiven einer politischen Theologie der Emotionen
Ansgar Kreuzer

Welche Spiritualitäten brauchen Nachfolgepraxen solidarischer Hoffnung? Praktisch-theologische Reflexion der psychologischen Fundamente emanzipatorischen und solidarischen Handelns
Sonja A. Strube

**Panel II.1 | 15:45–18:45 Uhr | S2
Hoffnung und Hoffnungslosigkeit in der Politischen Theologie**

Postkoloniale Hoffnung. Epistemischer Ungehorsam als subversiv-apokalyptische Praxis der Nachfolge
Stefan Silber

Politische Aktionen als legitime Lernform im Religionsunterricht? Religiöse Bildung als eine kritische Praxis der Hoffnung
Jan-Hendrik Herbst

Dennoch, Hoffnung. Der kreative Akt bei Rachel Bepaloff
Cristina Guarnieri

**Panel II.2 | 15:45–18:45 Uhr | S2
Neue Politische Theologie in einer postkolonialen Welt**

„...weil auch in Auschwitz gebetet wurde.“ Die Bedeutung des Shoah-Gedenkens für die Zukunft der Politischen Theologie
Reinhold Boschki & Elisabeth Migge

„Mit Afrika nicht zu machen?“ Das Weltkirchenargument im Blick theologisch-dekolonialer Geschlechterforschung
Michael Schießler

Politische Theologie angesichts der gegenwärtigen Proteste in Peru
Birgit Weiler MMS

**Berichte: Panels I & II | S3
18:45–19:15 Uhr**

Abendessen 19:30 Uhr
*Historische Weinstube Forelle
Kronenstr. 8, 72070 Tübingen*